



# FÜHRUNGS-AKADEMIE BADEN-WÜRTTEMBERG

## **Runder Tisch Open Data**

Innenministerium Baden-Württemberg

am 15. März 2017

in der Führungsakademie Baden-Württemberg in Karlsruhe

## **Datenanalyse und Dateninterpretation**

## Frage 1: Welche Verwaltungsdaten können Bürgerinnen und Bürger sowie Wirtschaft, Wissenschaft und Verbände interessieren?

Zusammengefasst kann gesagt werden, dass es kaum einen Datenbestand der öffentlichen Verwaltungen gibt, der nicht auf ein Interesse in Gesellschaft, Wirtschaft, Wissenschaft und auch in der Verwaltung selbst stößt. Grundsätzlich können alle Datenträger von Interesse sein: Statistiken, Berichte, Fotos, Bilder, Videos. Ebenso sind auch die unterschiedlichsten Datenstände, wie sie in Prozessinformationen und Verfahren abschließenden Dokumenten zum Ausdruck kommen, von Interesse. Wie stark das Interesse sein wird, wird wesentlich davon abhängen, welche die Qualität sichernden und strukturellen Voraussetzungen die Verwaltungen schaffen wird.

Als besonders wichtig werden sämtliche Arten von Geodaten angesehen. Auch die Ausweitung allgemeiner Verwaltungsinformationen wird als besonders wichtig erwünscht. Die Clusterung macht auch deutlich, dass Adressat der Daten nicht nur Externe, sondern auch die öffentlichen Verwaltungen selbst sind: „Es wäre schön, wenn die Verwaltungen wüssten, was die Verwaltung weiß, so die Äußerung einer teilnehmenden Person. Bezogen auf alle Datenbestände kann festgestellt werden, dass die Daten an den konkreten Bedürfnissen der Nutzer auszurichten, dazu ein Verwaltungsmarketing aufzubauen, wie „Sag mir deine wichtigsten Anliegen“ (Markforschung) und die Handhabbarkeit sowie die Qualität der Daten zu gewährleisten ist. Die Vielfalt (Diversity) der Nutzer und Nutzungen soll bedacht werden. Um den Anforderungen entsprechen zu können, soll die Rolle des „Ansprechpartners für wichtige Daten“ oder des „Datenkümmerers“ geschaffen werden.

Ausgehend von den Vorstellungen der Teilnehmenden können insbesondere folgende Datenbestände auf ein reges Nachfrageinteresse stoßen (die genannten Paraphrasen wurden hier und bei den anderen Auswertungen zum Teil auch hier mehrfach zugeordnet):

Paraphrasen	Zugeordnete Datenbestände
Daten mit Ortsbezug Geographie Daten der Bauleitplanung Baugebiete Gewerbeflächendaten Katasterdaten Leerstandsdaten Bodenrichtwerte Umweltdaten z.B. Bäume Bauen Amtliche Vermessungsdaten, Liegenschaften Planungsdaten: Bauvorhaben Schülerströme, Regionale Schulentwicklung, Bau- / Logistik Flurstücksinformationen: Private, Gewerbliche; Bebauung Infrastruktur	Geo- und Infrastruktur
Vornamen + Nachnamen App zum Vorschlagen von Namen	Personendaten



Paraphrasen	Zugeordnete Datenbestände
Standesamtliche Daten Persönliche Daten Personenstandsdaten	
Veranstaltungsdaten Historische Daten Ahnenforschung, Namensforschung Daten aus Bibliotheken Kulturdaten Kultur, Freizeit, Sport Tourismus, Kultur	Kulturdaten
Verkehrsdaten (über Mobilität) Daten zur Pendlerverflechtung Verkehrsdaten + ÖPNV Verkehrsbelastung, Parkplatzsituation ÖPNV, Einzugsgebiete, Verteilung Fahrkarten	Verkehrsdaten
Finanzsituation Haushaltsdaten (öffentliche Haushalte)	Finanzdaten
Ergebnisse von Bürgerbeteiligungen	Beteiligungsdaten
Verwaltungsleistungen Gemeinderatsbeschlüsse Daten über Baugenehmigungsverfahren Kfz- Meldedaten Müllgebühren Standesamtliche Daten Verkehrsdaten + ÖPNV Wahldaten Kennzahlen der Verwaltung Bauen Krisenmanagement. Unfallkarte, Regelkarte, offene Notfalldienste, leere Betten in Krankenhäusern Veranlagungsdaten: Gewerbe- Grundsteuer Krankenhausdaten	Verwaltungsinformationen extern
Ernährung Gesundheitswesen Krankenhausdaten	Ernährung Gesundheitsdaten
Umweltdaten (Belastung z.B. Feinstaub) Energieverbrauchsdaten Umweltdaten Umweltdaten + Co2 Ausstoß Daten der Lärmimmission Umweltdaten z.B. Bäume Umweltschutzdaten: Feinstaub, Stickoxid	Umweltdaten
Bildung (OER)/MOOC Daten zur politischen Willensbildung Bildungsdaten, Bildungsplaner, Sozialforscher, Bildungsträger Schülerströme, Regionale Schulentwicklung, Bau- / Logistik Betreuungsdaten: Kita, Schulen	Bildungsdaten
Sozialdaten	Sozialstrukturdaten



Paraphrasen	Zugeordnete Datenbestände
Daten zur Pendlerverflechtung Nachbarschaftsdaten An- und Ummeldedaten Kaufkraft, Einkommensentwicklung Sozialräumliche Daten: Bevölkerungsstruktur, Altersstruktur Schülerströme, Regionale Schulentwicklung, Bau- / Logistik Einwanderungsmeldedaten Demographische Daten Betreuungsdaten: Kita, Schulen	
Wirtschaftsdaten Touristische Daten Tourismus, Kultur Kultur, Freizeit, Sport	Wirtschaftsdaten
Forschungsdaten	Wissenschaft
Krisenmanagement. Unfallkarte, Regelkarte, offene Notfalldienste, leere Betten in Krankenhäusern Vertragspartner Infos Kennzahlen der Verwaltung Gemeinderatsbeschlüsse	Verwaltung intern
Energie/ Versorgungsdaten: Wasser/ Strom/ digital; Entsorgung	Versorgungsdaten

## Frage 2 Wofür können diese Verwaltungsdaten genutzt oder weiterverwendet werden?

Wie bereits bei der Zusammenfassung zur Frage 1 angedeutet, ist die Verwaltung selbst einer der zentralen Hauptnutzer von Open Data. Die hier aufgezeigten Zuordnungen machen deutlich, dass davon auszugehen ist, dass von Open Data nahezu alle Steuerungs- und Leistungsprozesse der öffentlichen Verwaltung betroffen sein werden. Ein Gesamtblick auf den Befund zeigt, dass der demokratische Staat ein rationaler Staat ist und der rationale Staat nur ein wissenschaftsgesteuerter Staat sein kann, der alle verfügbaren Wissensressourcen nutzen muss. Wichtig ist daher auch die Erkenntnis, dass die Transparenz von Verwaltungsdaten, Informationen und Wissen (Prozesswissen) nicht nur Entwicklungschancen für die Wirtschaft enthalten, sondern auch für die öffentliche Verwaltung selbst, um ihr bestehendes „Geschäftsmodell“ zu überprüfen (darauf wird auch noch an anderer Stelle eingegangen). Des Weiteren zeigt der Befund, dass mit Hilfe transparenter und nutzbarer Daten die Selbstorganisationskompetenz von Wirtschaft und Gesellschaft erhöht und die Akzeptanz und Legitimation staatlicher und kommunaler Entscheidungen verbessert werden.

Vorgeschlagen wird auch, der Nutzung eine Zielgruppenanalyse vorzuschieben und die Daten dem „chemischen Periodensystem“ nach Verfügbarkeit und Zweck zu

strukturieren (Welche entsprechen freien Radikale, welche Edelmetalle und welche Schwermetallen?)

Paraphrasen	Art der Datennutzung	Datenbestände
		<b>Verwaltung</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Open Government</li> <li>• Prognosen</li> <li>• Prognosen (Risikovorsorge)</li> <li>• Stadtentwicklung</li> <li>• Attraktivität der Städte /Gemeinden</li> <li>• Verbesserung der Gesundheitsversorgung Open Date rettet Leben</li> <li>• Innovationen auf Basis von Problemlagen + offenen Daten</li> </ul>	Daten zur Verbesserung der Zielfindung	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Optimierung von Planungsprozessen</li> <li>• Planungsunterstützung (Entscheidungsvorbereitung)</li> <li>• Streckenplanung / Verbrauchsplanung/ E-Mobilität</li> <li>• Daten für Windkraft, Feinstaub, dafür / dagegen</li> </ul>	Daten zur Verbesserung der staatlich / kommunalen Planung	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Als Argumentationshilfe</li> <li>• Als Entscheidungshilfe</li> <li>• Armutsanalysen regional + lokal</li> <li>• Bürgerbeteiligung</li> <li>• Brückenbelastbarkeit: Routenplanung, Schwerlastverkehr, Bundeswehr</li> </ul>	Daten zur Verbesserung der Entscheidungsfindung	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ortsrechts / Satzungen</li> <li>• Bürgerbeteiligung</li> <li>• Crowdsourcing + Crowdworking</li> </ul>	Daten zur Umsetzung von Verwaltungsdiensten	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Datengetriebene Geschäftsfeldentwicklung, pos. staatliche Sicht Transparenz nach innen, nach außen</li> <li>• Silos überwinden</li> </ul>	Daten zur Änderung der Verwaltungskultur	
		<b>Wirtschaft</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prognose- und Trendermittlung: produktive Maßnahmen</li> <li>• Prognosen</li> <li>• Prognosen (Risikovorsorge)</li> <li>• Prognose- und Trendermittlung: produktive Maßnahmen</li> <li>• Planungsdaten für die Wirtschaft</li> <li>• Standortentscheidung</li> </ul>	Daten zur Zielsetzung und Planung von unternehmerischen Entscheidungen sowie zur Neuentwicklung von Produkten	



Paraphrasen	Art der Datennutzung	Datenbestände
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Innovationen auf Basis von Problemlagen + offenen Daten</li> <li>• Unternehmensgründung, Datengenerierung. Geschäftsmodelle</li> <li>• Innovative Mobilitätsdienstleistungen</li> <li>• Mobilitätsapp</li> <li>• Allergiker App</li> <li>• Alle Daten, die für die Barrierefreiheit relevant sind, Routenplanung für eingeschränkte Menschen</li> <li>• „Branchenentwicklung“</li> <li>• Visualisierung</li> <li>• Neue Dienste: visualisieren, vergleichen, analysieren</li> <li>• Apps / Software</li> </ul>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Umweltdaten + Co2 Ausstoß</li> <li>• Öffentliche Aufgaben</li> <li>• Brückenbelastbarkeit: Routenplanung, Schwerlastverkehr, Bundeswehr</li> <li>• „Zahlungsdaten“ Bonität</li> <li>• Kostensenkung</li> <li>• Ortsrechts / Satzungen</li> <li>• Crowdsourcing + Crowdworking</li> </ul>	Daten zur Optimierung betrieblicher Prozesse	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verwaltungseffizienz</li> <li>• Legitimität</li> <li>• Überprüfbarkeit von Entscheidung</li> <li>• Transparenz</li> </ul>	Daten als Medien zur Verbesserung der Legitimation und Akzeptanz des Verwaltungshandelns	
		<b>Wissenschaft</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Forschung / Wissenschaft</li> <li>• Transparenz</li> </ul>		
		<b>Gesellschaft</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Daten zur Barrierefreiheit</li> <li>• Nachbarschaftsdaten</li> <li>• Armutsanalysen regional + lokal</li> <li>• Gesundheitsbereich allgemein</li> <li>• Beteiligungshaushalte</li> <li>• Öffentliche Aufgaben</li> <li>• Umweltdaten + Co2 Ausstoß</li> <li>• Navigationsdienste, Verkehr, ÖPNV, APPS</li> <li>• Ortsrechts / Satzungen</li> <li>• Crowdsourcing + Crowdworking</li> <li>• Mobilitätsapp</li> <li>• Alle Daten, die für die Barrierefreiheit relevant sind, Routen-</li> </ul>	Ermöglichung konkreter Nutzbarkeit	



Paraphrasen	Art der Datennutzung	Datenbestände
planung für eingeschränkte Menschen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nahzeitanalysen (Verkehrsströme leiten)</li> <li>• Prognosen (Risikovorsorge)</li> <li>• Bürgerinformationen für persönliche, Entscheidungen</li> </ul>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Presse + Medien, Reporter, Berichterstattung, Journalismus</li> <li>• Haushaltsdebatte</li> <li>• Bürgerbeteiligung</li> <li>• Verwaltungseffizienz Überprüfbarkeit von Entscheidung</li> </ul>	Daten als Medien zur Verbesserung der Legitimität und Akzeptanz des staatlichen Handelns	

### Frage 3: Was muss man tun, damit diese gefunden und genutzt werden?

Die Clusterung zeigt, dass Verbesserungen im Findungsprozess im Wesentlichen in der Generierung zentraler Portallösungen gesehen wird und dort die Auffindung mit Hilfe von Suchmaschinen nutzerfreundlich und maschinenlesbar gestaltet werden soll.

Erleichtert werden könnte die Auffindung auch, wenn die Angebote angebotsgerecht sowie kataloggestützt entwickelt und veröffentlicht werden und ihnen einheitliche Formate zugrunde liegen.

Zentral auch für eine breite Nutzbarkeit sind einheitliche und standardisierte Formate sowie eine hohe Qualität der Dateninhalte und einfache Datenverwendungsmöglichkeiten (Push und Pull) sowie Anreize (darauf wird an mehreren Stellen eingegangen).

Zur Datenqualität gehören nicht nur eine gute Aufbereitung, eine zielgruppenspezifische Individualisierung, eine hohe Aktualität, sondern auch eine verständliche Fassung der Texte (Simplifizieren juristischer Daten) und eine entsprechenden steuernde Anreizgestaltung (Koppelung der Vergabe von Fördermitteln sowohl mit der Nutzung von Daten, als auch mit der Weitergabe von Daten).

**Steuernde Rahmenbedingungen** beziehen sich hier auf die Verbesserung des Verwaltungsmarketing mit einer institutionellen Absicherung (Datenbeauftragter) sowie auf Informations- und Bildungsveranstaltungen und auf eine Anpassung des Rechtsrahmens sowie die Schaffung innovativer Lernräume.

Paraphrasen	Handlungsziele	Handlungsfelder
	<b>Verbesserung der Auffindung</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Maschinenlesbare Daten + Metadaten</li> <li>• Technische Suchwerkzeuge</li> <li>• Datenportal kommunal/ Land</li> <li>• Metadaten (standardisiert)</li> <li>• Metasuchmaschine</li> <li>• Portallösung, SPOE</li> <li>• Bereitstellung auf / über zentrale Open Data Portale</li> <li>• Korrekte Anreicherung der Daten (u.a. Metadaten)</li> <li>• Zentrales Datenportal mit strukturierten Metadaten</li> <li>• Zentrale Plattform</li> <li>• Auffindbarkeit: Struktur, Schlagworte</li> </ul>		<b>Zentrale technische Lösung (Portallösung), suchmaschinengesteuert, metadaten-gestützt, maschinenlesbar</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Datenkatalog (integr. Datenverbund)</li> <li>• Veröffentlichen (PR)</li> <li>• Vernetzung von Stakeholdern (Verwaltung, Bürger, Wirtschaft, Wissenschaft, Medien, OD-Aktivitäten)</li> <li>• Homogene Datenstrukturen u. Formate</li> </ul>		<b>Kataloggestützte adressatengerechte Angebotsstruktur mit einheitlichen Formaten</b>
	<b>Verbesserung der Nutzbarkeit</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Software entwickeln</li> </ul>		<b>Mit Hilfe der Technik</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Offene, standard. Lizenzen + Formate</li> <li>• Einheitliches Format (Aufbereitung)</li> <li>• Push und Pull Daten</li> <li>• Einheitliche Datenstandards (csv)</li> <li>• Einheitliche Standards / Datenformate</li> <li>• Standards definieren / einhalten/ festlegen</li> </ul>		<b>Über die Gestaltung von Formaten</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rohdaten Aufbereitung</li> <li>• Marktanalyse</li> <li>• Adressatenspezifische Datenaufbereitung erforderlich</li> <li>• Individualisierung</li> <li>• Aktualität</li> <li>• Gut aufbereiten</li> <li>• Datenqualität gewährleisten</li> <li>• Transparenz gegenüber Betroffenen schaffen</li> <li>• Juristische Daten simplifizieren</li> </ul>		<b>Über die Aufbereitung und die Qualität der Inhalte</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wettbewerbe, Anreize</li> <li>• Win-Win-Situation</li> <li>• Nutzen herausstellen</li> <li>• Start-Up Förderung</li> <li>• Ideenwettbewerbe</li> <li>• Nutzen aufzeigen</li> </ul>		<b>Über die Schaffung von Anreizen</b>





Paraphrasen	Handlungsziele	Handlungsfelder
<b>Steuernde Rahmenbedingungen</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Datenbeauftragter</li> <li>• Marketing</li> <li>• Werbung, Marketing</li> <li>• Öffentlichkeitsarbeit</li> <li>• Kommunikation der Angebote</li> <li>• Nutzen herausstellen</li> <li>• Leuchttürme aufzeigen</li> <li>• Videos zur Einführung in Datennutzung</li> <li>• Workshops für Start-Up Unternehmen</li> </ul>		<b>Durch ein besseres Verwaltungsmarketing</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Datennutzungsrecht schaffen</li> <li>• Rechtlichen Rahmen schaffen</li> <li>• Eindeutige Richtlinien: was muss geschützt bleiben</li> <li>• Datenschutz / Sicherheit garantieren</li> </ul>		<b>Durch eine Anpassung des Rechtsrahmens</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Datenlabor, Innovationslabor</li> </ul>		<b>Mit Hilfe innovativer Lern- und Entwicklungsräume</b>

#### **Frage 4: Wie können Kreise, Städte, Gemeinden und Landesbehörden mobilisiert werden, nutzbare Verwaltungsdaten bereitzustellen?**

**Während bei Frage drei die Außenorientierung von Open Data im Vordergrund stand, steht bei Frage vier die Binnenorientierung im Fokus der Gestaltung. Die Äußerungen können neun Handlungsfeldern zugeordnet werden. Die Ausdifferenzierung weist auf eine breit anzulegende differenzierte die gesamte Organisation betreffende Modernisierungsstrategie hin.**

An vorderster Stelle steht eine den Nutzen aufzeigende und Sinn vermittelnde Kommunikation. Die Öffnung der Verwaltungsdaten gleicht einem Kulturbruch. Der deutschen Verwaltungstradition entspricht das Verbot mit Erlaubnisvorbehalte. Offene Daten kehren es um in eine generelle Erlaubnis, die nur dann unter Verbotsvorbehalt steht, wenn dies berechnigte Gründe nahelegen. Um diesen Übergang bewältigen und Unsicherheiten minimieren und Verantwortung übernehmen zu können, werden klare Regelungen und Handlungsanweisungen gefordert.

Umfassende Modernisierungsstrategien neigen dazu die Verwaltung zu überfordern. Deswegen wird ein prozessual gestuftes Vorgehen angeregt, in dem mit Inhalten angefangen wird, die leicht zu veröffentlichen sind, um dann sukzessive die Datentiefe und Datenbreite zu vergrößern.

Wichtig ist auch die Gestaltung von Anreizen wie die Koppelung der Datennutzung und Datenverwendung mit Förderprogrammen, das Angebot von Business Development-Konzepten für Staat und Kommunen und die Einrichtung von Kollaborations-

räumen für Verwaltung und Wirtschaft, in denen Bedarfe und Wissen ausgetauscht und Anforderungen an das Datenmaterial bestimmt werden können. Als erforderlich wird auch die Gestaltung eines breiten Qualifikationsprogramms angesehen, um die „Datenkompetenz“ in den Verwaltungen zu erhöhen.

Paraphrasen	Handlungsfelder
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Win-Win-Situation</li> <li>• Mehrwerte aufzeigen</li> <li>• Gute Beispiele</li> <li>• Vorteile herausstellen: Attraktivität, Bürgerbeteiligung, Crowdfunding</li> <li>• Nutzen aufzeigen</li> <li>• Verwaltungsspezifische Vorteile</li> <li>• Nutzen für den Lieferanten herausfinden</li> <li>• Sinnvermittlung: Arbeitserleichterung</li> <li>• Show / live the benefits</li> <li>• Daten in Wert setzen durch co-kreative Veranstaltungen</li> </ul>	<p>Kreise, Städte, Gemeinden und Landesbehörden können mobilisiert werden, nutzbare Verwaltungsdaten bereitzustellen,</p> <p>...über eine den Nutzen aufzeigende Kommunikation</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Neuen Verwaltungsverständnis = Transparenz</li> </ul>	<p>...über die Veränderung der bestehenden Verwaltungskultur</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhöhung der Wiederwahlchancen OB</li> </ul>	<p>...über eine Einbindung in die strategisch politische Steuerung</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Tiefe Verankerung in Software, Prozessen</li> <li>• Gute Suche</li> <li>• Ausreichender Datentransport</li> <li>• Hackathons</li> </ul>	<p>...über eine ausreichende und vernetzte Dateninfrastruktur</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesetze, Verordnungen</li> <li>• Handlungsempfehlungen, Leitbilder</li> <li>• Verpflichtung zu Open Data</li> <li>• Gesetze verabschieden</li> <li>• Gesetz zur Datenerhebung</li> <li>• Rechtssicherheit schaffen</li> <li>• Einheitliche Datennutzungsrechte</li> <li>• Rechtliche Grundlage schaffen LDSG/ BDSG Verpflichtende Positivkataloge (Land)</li> <li>• Verpflichtung zur Datenbereitstellung in komprimierter Form</li> <li>• Empfehlende Positivkataloge (Kommunen)</li> </ul>	<p>...über ein Anpassung des Rechtsrahmen und der Handlungsleitbilder</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Leichtes Veröffentlichen</li> <li>• E-Akte</li> <li>• 2 Geschwindigkeiten (sofort/ bald / später)</li> <li>• Datenmonitoring; strategischer Prozess</li> </ul>	<p>...über ein prozessual und gestuftes Vorgehen</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fördermittel mit Datenbereitstellung verbinden</li> <li>• Förderprogramme</li> <li>• Open Date in Förder-Kriterien der Landes-</li> </ul>	<p>...über die Gestaltung von Anreizen</p>

Paraphrasen	Handlungsfelder
<ul style="list-style-type: none"> <li>• programme</li> <li>• Business Development, Staat / Behörden anbieten</li> <li>• Kollaborationsräume für Verwaltung und Wirtschaft</li> </ul>	Kreise, Städte, Gemeinden und Landesbehörden können mobilisiert werden, nutzbare Verwaltungsdaten bereitzustellen,
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Angestellte zu Betroffenen machen / sensibilisieren</li> <li>• Qualifizierungsmaßnahmen</li> <li>• Ausbildung, Fortbildung</li> <li>• Datenkompetenz</li> <li>• Kompetenzaufbau, sektorenübergreifend</li> </ul>	...über die Qualifizierung der Bediensteten
<ul style="list-style-type: none"> <li>• (finanzielle) Mittel / Ressourcen nötig</li> <li>• „Herr der Daten! Auf städt. Ebene (wozu ist das?)“</li> <li>• Bsp.: New York, Datenanalysen</li> </ul>	...über die Bereitstellung von Ressourcen und die Errichtung unterstützender Strukturen

## Frage 5: Woran könnte es liegen, dass diese Daten derzeit nicht öffentlich zugänglich sind?

Als ein wichtiges Hindernis wird der wahrgenommene Datenschatz angesehen. Dabei wurde hinterfragt, ob dieser nur vorgeschoben wird oder tatsächlich besteht. Die ebenfalls genannten Ängste, Wissensdefizite, Kulturbeschreibungen weisen darauf hin, dass die Ursachen für eine mangelnde Öffnungsbereitschaft vielschichtiger sind und insbesondere der Datenschutz für diese Vielschichtigkeit erhalten muss.

Anhand der genannten Ängste wird deutlich, dass mit einer Öffnung eine latente Verunsicherung verbunden wird. Ursächlich dafür dürfte fehlendes Wissen und damit auch ein fehlendes Verständnis sein, aber auch eine Verwaltungskultur, in der sich die verliehene Macht bislang auch auf Informationsasymmetrien stützt, die durch eine strukturelle Ausdifferenzierung des Verwaltungsapparats sich gefestigt hat und damit für Außenstehende intransparent geworden ist.

Derartige Kulturveränderungen müssten strategisch angestoßen und operativ umgesetzt werden. Das hier beschriebene Management dürfte dazu weder ausreichend willens noch befähigt sein. Es fehlt der dazu erforderliche klare Handlungsauftrag, gekoppelt mit einer entsprechenden wirkungsorientierten Ausgestaltung des gesamten Steuerungs- und Anreizsystems, das nicht nur die zur Verfügung Stellung von Ressourcen und die Anpassung von Förderstrukturen umfasst, sondern auch das Personal und die Organisation entwickelnden Maßnahmen einschließt und mit einem Monitoring der Kulturentwicklung gekoppelt werden muss. Ohne diese Begleitung ist

angesichts der Stärke der Verwaltungskultur nicht ausgeschlossen, dass die bestehende Mentalität auch diese „Entwicklung“ überdauert, sofern nicht der „Außendruck“ erheblich zunimmt.

Paraphrasen	Handlungsfelder
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Datenschutz (wird allerdings auch vorgeschoben)</li> <li>• Datenschutz</li> <li>• Datenschutzgesetz</li> <li>• Rechtliche Hindernisse / Datenschutz</li> </ul>	<p>Ursächlich für die Unzugänglichkeit von Verwaltungsdaten können insbesondere sein:</p> <p>Der Datenschutz</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fehlendes Datenmanagement</li> <li>• Mangelnde Führungskompetenzen</li> <li>• Fehlende strukturelle Verankerung</li> <li>• Keine Verpflichtung zur Veröffentlichung</li> <li>• Nicht für Aufgabenerledigung erforderlich</li> <li>• Kein Auftrag</li> <li>• Keine Anreize (angeblich)</li> </ul>	<p>Fehler im Management</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fehlendes Wissen über Nutzer bzw. über Bedarfe</li> <li>• Verständnis für Potenziale fehlt</li> <li>• Der Nutzen wird nicht erkannt</li> </ul>	<p>Fehlendes Wissen</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Uns geht es noch viel zu gut! Kein akuter Handlungsdruck!</li> <li>• Innere Widerstände sind groß, Insel</li> </ul>	<p>Fehlender Veränderungsdruck</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Angst vor Missbrauch</li> <li>• Arbeitsplatzverlust, Wissen ist Macht</li> <li>• Rechtliche Unsicherheiten</li> <li>• „Überwachung der Verwaltung“</li> <li>• Verantwortungsängste</li> <li>• Schlechte Erfahrungen / Angst vor Datenmissbrauch</li> <li>• Interpretationshoheit</li> <li>• Keine Datenschöpfung (Wissen und Existenz)</li> <li>• Unsicherheit Data Privacy</li> </ul>	<p>Ängste</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mentalität, Amtsgeheimnis, Intransparenz</li> <li>• Mentalitätsänderung</li> <li>• Mentalität in der Verwaltung von reaktiv zu proaktiv</li> <li>• Transparenz vs. Privatheit</li> <li>• Gewachsene Strukturen</li> <li>• Einnahmeverbote</li> <li>• Silodenken der Behörden</li> <li>• Keine Lust</li> <li>• Fehler im System (Mittelzuweisung)</li> <li>• Tradition „Meine Daten“</li> <li>• Bewusstsein verändern</li> </ul>	<p>Die bestehende Verwaltungskultur</p>

Paraphrasen	Handlungsfelder
<ul style="list-style-type: none"> <li>Keine Sensibilisierung für Notwendigkeit vorhanden</li> </ul>	Ursächlich für die Unzugänglichkeit von Verwaltungsdaten können insbesondere sein:
<ul style="list-style-type: none"> <li>Infrastruktur Breitband</li> </ul>	Die fehlende Technik
<ul style="list-style-type: none"> <li>Offene Ressourcenfrage, Kapazitäten (Personal, Infrastruktur)</li> <li>Finanzielle Interessen</li> <li>Fehlende Kapazität</li> <li>Kein Geld, keine Zeit</li> <li>Hohe, zusätzliche Kosten</li> </ul>	Nicht zur Verfügung stehende Ressourcen

## Frage 6: Wie können Zugangshindernisse beseitigt werden?

Den Bekundungen zufolge ist eine klare strategische Ausrichtung der Politik erforderlich, die über Open Data hinausreicht und künftige Entwicklungen bereits einplant. Dazu - so die Aufforderung - ist im Innenministerium eine diese Transformation steuernde Stelle einzurichten. Denn erforderlich - wie bereits mehrfach angesprochen - ist nicht nur eine den digitalen Herausforderungen entsprechende nach außen gerichtete Strategie, sondern auch eine Anpassung der Binnenstrukturen und eine Kulturveränderung, damit sich die Verwaltung als eine Art „Business Partner“ wird Wirtschaft und Gesellschaft verstehen lernt (Beschäftigung der Verwaltung selbst mit „neuen Geschäftsmodellen“).

An vorderster Stelle der Steuerungshebel werden gesetzliche und Sicherheit gebende Regelungen gesehen, gefolgt von breit angelegten Qualifizierungs- und Bildungsmaßnahmen (Verwaltungen und Schulen) und die Verwaltungsorganisationen entwickelnden Maßnahmen, wobei die Tendenz der zu erreichenden Kulturveränderung aufgezeigt wird: Ablösung des Verbotsprinzips durch ein Erlaubnisprinzip bei Wahrung der Persönlichkeitsrechte.

Die Zusammenfassung macht auch deutlich, dass Verwaltungen nicht auf normative Impulse warten müssen, sondern bereits auch selbst aktiv werden können, indem sie Ausschussprotokolle freigeben, selbst das Aggregationsniveau erhöhen, in bestehenden Angeboten die Barrierefreiheit erhöhen oder den Datenservices (mit oder ohne Gegenleistung) verbessern können.

Paraphrasen	Akteursgruppen
<p>Wie können Zugangshindernisse beseitigt werden?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Potenziale in Zeiten voller Kassen nutzen bevor Pensionslast zuschlägt</li> <li>• Von Open Data zu Big Data + Smart Data</li> <li>• Open Data; digitale Daseinsvorsorge</li> <li>• Geschäftsmodelle, Nutzungsorientierte Finanzierungsmodell statt Steuerfinanzierung</li> <li>• Open Date Team im IM BW einrichten</li> </ul>	<p>Vorrang durch wen?</p> <p>Politik und Strategie</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechtliche Änderungen (Urheberrecht)</li> <li>• Rechtliche Verpflichtung, Daten in komprimierter Form bereitzustellen</li> <li>• Rechtssicherheit schaffen /"vereinfachen"</li> <li>• Das Recht der Gesellschaft &lt;-&gt; Persönlichkeitsrecht</li> </ul>	<p>Rechtsetzung</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gewohnheit &amp; Ausbildung</li> <li>• Smart City Akademie, FÜAk (Schulungen etc.)</li> <li>• Dialog mit Politikern + Behördenleitung suchen</li> <li>• Kommunikation anstoßen</li> <li>• Schulen finanziell besser ausstatten</li> <li>• Bildungspläne anpassen</li> </ul>	<p>Qualifizierung und Bildung</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gemeinderatsausschuss für Datennutzung</li> <li>• Aggregationsniveau erhöhen</li> <li>• Daten abstufen</li> <li>• Barrierefreiheit im Internet verbessern</li> <li>• Daten abstufen</li> <li>• Persönlichkeitsrechte achten / abwägen</li> <li>• Daten in Wert setzen; Echtzeit / Daten</li> <li>• Daten ohne Service = offen, Daten mit Service = gg. Kosten</li> <li>• Wer nutzt, der zahlt?</li> </ul>	<p>Administrativ- politische System</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eigentumsverständnis</li> <li>• Bewusstsein verändern</li> <li>• Vertrauen schaffen / Ängste abbauen durch Schulungen/ Vernetzung</li> <li>• Negativlisten statt Positivlisten</li> <li>• Volle Freigabe von Daten ohne Namensnennung</li> </ul>	<p>Verwaltungskultur</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wissenschaftliche Expertise nutzen</li> </ul>	<p>Wissenschaft</p>

**Gez. 21.03.2017**

**Dr. Siegfried Mauch**